

Virtuosität und Leidenschaft

28.06.15



Ausgedehnten Soli brachten das Publikum zum Jubeln.

© Mediengruppe Kreiszeitung

Verden - Das Ambiente war toll, das Wetter spielte mit und auf der Bühne stand eine großartige Band. Die Voraussetzungen für den ersten Open Air Clubabend des Vereins Verdener Jazz- und Bluestage auf dem Pausenhof des Domgymnasiums hätten also kaum besser sein können. Kein Wunder daher, dass das Blues Shop Trio aus Bremen keine große Mühe hatte, das Publikum in Stimmung zu bringen.

Die drei Ausnahmemusiker Andreas Cordes (Gitarrist, Sänger), Toby Pluta (Schlagzeuger) und Ralf Stahn (Bassist, Sänger) sind alle auch Songschreiber und Produzenten und haben mit diversen bekannten Künstlern wie Laith Al-Deen, Bryan Adams oder Lea Finn zusammengearbeitet. Seit 2011 haben sie sich als Trio gefunden und dem Blues und Rock verschrieben.

Bei ihrem Konzert am Freitagabend präsentierten sie einen hörenswerten Mix aus Eigenkompositionen und Covern. Gleich zu Beginn ging es mit dem Beatles-Klassiker „Helter Skelter“ von Null auf Hundert, nahtlos folgten eigene Songs. Schon bei diesen ersten Stücken bekam das Publikum einen Eindruck von der , mit der die drei Musiker ihre Instrumente spielen. „Jetzt sind wir warmgespielt“, ließ Leadsänger Andreas Cordes die Zuhörer wissen. Bei den Klängen von „Take me back to L.A.“ fühlte man sich an diesem lauen Sommerabend ein wenig in das sonnige Kalifornien versetzt. In diesen Gefilden blieb das Blues Shop Trio mit dem „Hotel California“. Diesen Meilenstein der Eagles hat wohl jeder im Ohr. „Wir spielen es auf eine Art und Weise, wie es zu uns passt“, kündigte Cordes an. Heraus kam eine wesentlich rockigere Version. Dieser Song war einer der Höhepunkte des Konzerts. Für die fantastischen Soli gab es begeisterten Szenenapplaus. Tolle Stimmung auch bei „Purple Rain“. Mit seiner leicht rauhen Stimme brachte Cordes den Prince-Song hervorragend rüber. Der Leadsänger forderte alle auf mitzusingen, was dann aber doch eher verhalten klang. Auch nach der Pause ging es hochkarätig weiter. Das Trio zeigte in Balladen wie „Free without you“ (in a lonely word) seine Stärken. „Jetzt will ich Ralf und Tobias schwitzen sehen“, rief Cordes, als er „See the Light“ ankündigte. Alle drei Musiker brachten dann mit ausgedehnten Soli das Publikum zum Jubeln. Bei „Number one“ von der neuen CD wurden zum Schluss alle Register gezogen. „Es war schön in Verden, wir kommen gern wieder“, wollte sich das Trio verabschieden. Doch so schnell war das mit den Verdenern nicht zu machen. Erst nach zwei Zugaben ließen sie die Musiker gehen.